

DUMONT

Reise-Taschenbuch

alsarve



Algarve

Eva Missler

Algarve – meine Tipps für Ihre Reiseplanung

Gelungene Urlaubstage in der Algarve – wie werden sie am schönsten?

Wo es wunderbare Strände und nette Urlaubsorte gibt

Zu allererst: Wenn Ihnen großartige Natur wichtig ist, wenn Sie wunderbare Strände finden möchten, steuern Sie am besten die untouristische Costa Vicentina im Westen an. Wer es gern lebhaft hat, ein bisschen Kultur dazu und sowohl lange Sandstrände als auch kleinere Buchten zwischen Felsen mag, sollte sich in Lagos und Umgebung umsehen: Die Stadt ist klein und sympathisch – und ein beliebtes Touristenziel; sie hat sich aber ein Eigenleben mit ruhigen Wohngassen und einem Fischerhafen bewahrt. Außerdem liegen die schönsten Strände der berühmten Felsalgarve sozusagen um die Ecke. Tagsüber also Strandleben, abends Shoppen, Restaurants, Bars und Kneipen, an Schlechtwettertagen ein wenig Kulturprogramm. Andere schöne Ziele sind Faro oder Tavira an der Ostalgarve, beide sehr angenehme ruhige Algarve-Städte mit einem lieblichen Hinterland. In beiden Städtchen gibt es viel anzusehen und auf den vorgelagerten Laguneninseln erstrecken sich über etliche Kilometer herrliche Sandstrände – da muss man allerdings erstmal hinkommen, mit Boot, Bus oder Auto (deshalb sind hier auch immer noch ruhige Ecken zu finden!).

Was wäre ein guter Ausgangspunkt?

Wer weniger Strandurlaub machen, sondern vor allem verschiedene Orte besichtigen möchte, muss irgendwie in die Mitte, sonst sind die Entfernungen für Tagesausflüge etwas weit. Albufeira liegt günstig, ist vielen jedoch zu trubelig. In der Umgebung von Albufeira gibt es aber relativ viele gute, größere Hotels in Strandnähe, die man problemlos als Standort wählen kann. Dann kann man baden und besichtigen. Im zentralen Hinterland finden Sie schöne kleinere Unterkünfte. Faro und Umgebung oder beispielsweise Carvoeiro sind ebenfalls möglich. Von Tavira in der Ostalgarve ist es schon ein Stückchen bis zum Südwestkap, aber in einer langen Tagestour ist auch das zu machen.

Sehenswürdigkeiten, die Sie nicht verpassen sollten

Einmal im Leben sollte man am südwestlichsten Zipfel Europas bei Sagres gewesen sein: ein mythenumwobenes Kap, Cabo de São Vicente, und gleich daneben eine geschichtsträchtige Stätte, in der portugiesische Seefahrts- und Entdeckungsgeschichte geschrieben wurde. Silves hat eine sehenswerte Burganlage, die auf die maurische Zeit zurückgeht, und eine schöne Kirche, die Kathedrale Sé. In Estói bei Faro lohnt eine römische Ausgrabungsstätte, in Almancil (ebenfalls bei Faro) eine sagenhaft schöne Barockkirche, die bis unters Dach mit blauweißen Fliesen verkleidet ist, und in Faro selbst ist der ruhige historische Stadtkern mit der Sé wichtig. Tavira ist als Stadt ein kleines Algarve-Gesamtkunstwerk. Wem gar nicht so sehr nach Kultur ist, findet die Knochenkapellen in Faro bestimmt trotzdem spannend, die haben bisher noch niemand wirklich kalt gelassen.

... und die Naturhighlights!

Spektakulär ist die Landschaft an der Felsalgarve mit Steilküsten, Grotten und bizarr geformten Klippen. All dies gibt's an der Ponta da Piedade bei Lagos. Vollkommen anders ist der Parque Natural da Ria Formosa in der Ostalgarve, ein weites wattartiges Lagunensystem östlich von Faro – ein bisschen wie das Nordsee-Wattenmeer, nur kleiner und lieblicher. Am Guadiana, der die Algarve von Spanien trennt, wird's hügeliger, idyllisch und total ruhig. Richtige Berge fehlen übrigens auch nicht:

Die Serra de Monchique steigt immerhin auf 900 m an!

Für wen welcher Strand ist

Surfer müssen an die wilde Costa Vicentina, vor allem an die Praia do Amado bei Carrapateira. Sie wetteifert mit der Praia do Castelejo und der Praia de Odeceixe um den Titel des schönsten Strandes im Westen. Man kann sich aber auch anderswo einquartieren und zum Surfenlernen eine Schule mit Surfshuttle an die Westküste buchen. Zum entspannten Baden, Sonnen, Schnorcheln sind alle Strände der Südküste gut. Die kilometerlange flache Meia Praia bei Lagos hat auch in der Hochsaison immer noch viele freie Plätze, ebenso die Sandstrände auf den Laguneninseln im Osten, etwa auf der Ilha de Tavira. Richtig berühmt ist die Praia da Falésia bei Albufeira, ein langer Sandstrand mit herrlichen roten Felsen.

Die Algarve-Städte?

Urbanes Leben gibt es nur in Maßen. Albufeira ist die Ausgehhochburg der Algarve, hier entkommt man dem Trubel nur schwer. Lagos ist ein Zwitter: Ausgehen ist ebenfalls groß geschrieben, vieles ist auf Tourismus ausgerichtet, aber das Städtchen ist auch originell und bietet etwas Kultur. Faro ist die kleine Algarve-Hauptstadt, sympathisch und entspannt städtisch. Hier ist der Flughafen, hier sitzt die Verwaltung und es gibt eine Universität, was auch an der studentischen Kneipenszene zu merken ist. Portimão ist eine richtige kleine Stadt – kein typisches Urlaubsziel, aber ein interessantes Museum, eingerichtet in einer ehemaligen Konservenfabrik, und ein recht gutes Kulturprogramm im städtischen Theater können sich sehen lassen. Im Hinterland überrascht z. B. Silves mit gutem Kulturangebot. Und Loulé ist etwas ganz Eigenes, eine echte Landstadt, die wichtig ist für die Leute aus den Dörfern in der Umgebung.

Gut zum Shoppen

Faros unhektisches Zentrum ist sehr angenehm zum Einkaufen. Am Stadtrand lockt das Forum Algarve, ein portugiesisches Einkaufszentrum, wie es im Buche steht mit allen Markengeschäften, in denen man noch spät abends fündig werden kann. Viele kleine, recht urtümliche Geschäfte bilden in Loulé ein nettes Gegenprogramm zum großen europäischen Einheitsangebot. Das finden Sie aber am Südrand von Loulé im Designer Outlet Algarve und gleich nebenan im großen MAR Shopping; da gibt es so ziemlich alles und jede internationale Kette, die Sie von daheim kennen, ist vertreten. Das Ganze ist ein regelrechtes Shopping-Dorf. Auch das Algarveshopping bei Guia ist ein wahrer Konsumtempel. Herkömmliche Souvenirs werden en masse in Lagos und Albufeira angeboten. Hübsche und brauchbare Mitbringsel – schön verpacktes Flor de Sal, Weine, portugiesische Seifen, kultige BüchSENSARDINEN – finden Sie überall in kleinen nett gestalteten Lädchen.

Die besten Markterlebnisse

In der Markthalle von Loulé, die von außen fast aussieht wie aus Tausend und einer Nacht, werden neben Lebensmitteln für den täglichen Bedarf wie Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Backwaren, auch kulinarische Mitbringsel aus regionaler Produktion angeboten: Weine, Öle, Mandeln, Trockenfrüchte, Gewürze. Eine schöne Markthalle hat auch Olhão – sie steht direkt am Lagunenwasser. In der Nachbarschaft gibt es viele kleine Cafés, Treffpunkte von Touristen und Einheimischen. Besonders schön ist es sonnabends, wenn um die Markthalle herum am Ufer ein Wochenmarkt aufgebaut wird,

auf dem es fast alles für den Hausgebrauch gibt. Und dann sind auch die Landmärkte sehr zu empfehlen, mit besonderem Angebot und besonderer Atmosphäre, sie finden wöchentlich oder zweiwöchentlich, mitunter auch nur einmal im Monat meist an den Ortsrändern statt – einmal sollte man dort hingehen und den großen Auftrieb miterleben.

Lohnen sich ›guided tours‹?

In Faro, Tavira und Olhão hat Formosamar ein gutes Angebot mit naturkundlichen Führungen, Vogelbeobachtung und Bootstouren in der Lagune. Allerorten werden launige Spritztouren mit Jeepkonvois ins Hinterland organisiert – was für Individualisten nicht besonders zu empfehlen ist. Interessant kann eine Jeep tour aber sein, wenn ein Anbieter nur wenige Teilnehmer mitnimmt und auf einzelne Wünsche eingehen kann – auf einer solchen Erkundungstour erfahren Sie garantiert eine Menge über die Algarve. In den Bergen, insbesondere in der Serra de Monchique, bieten Ortskundige Wanderungen an, teilweise auch auf Deutsch; dabei lernen Sie viel über die Natur und das Leben in der Einsamkeit der Berge. Die faszinierende Küste der Felsalgarve ist auch aus der „Wasser-Perspektive“ toll, es werden Paddeltouren organisiert oder Fahrten auf größeren Ausflugsbooten. Ein schöner Spaß für die ganze Familie ist eine Tour mit der Santa Bernarda, einem ehemaligen Kutter, der von Portimão aus in See sticht.

Die Algarve zu Fuß – Tipps für Wanderungen

Die Serra de Monchique eignet sich gut für geführte Wanderungen, die Touristeninformation im Hauptort Monchique ist gut und beantwortet alle Fragen – auch für Wanderer, die auf eigene Faust los wollen. Durch das gesamte Algarve-Hinterland verläuft von Ost nach West die Via Algarviana, ein markierter Wanderweg durch die entlegensten Regionen. Und ganz im Westen gibt es die Rota Vicentina. Alte Fischerpfade und Transportwege wurden markiert und bilden nun eine lange Wanderroute, die aus dem nördlich angrenzenden Alentejo kommt und parallel zur Küste bis zum Cabo de São Vicente führt. Wer gerne kleinere Wanderungen in der Ebene macht, kann schön die Lagunengebiete bei Alvor, Armação de Pera und Faro durchstreifen.

Wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurechtkommt

Wenn man von einer Stadt in die andere fahren will, sind öffentliche Verkehrsmittel bestens. Vor allem Busse. Zugfahren macht Spaß, aber die Bahnhöfe liegen manchmal außerhalb der Orte mitten oder zumindest halbwegs in der Landschaft. Busbahnhöfe sind immer direkt im Zentrum. Wer in abgelegene kleine Orte oder Dörfer, an Strände oder zum Wandern fahren möchte, stößt mit öffentlichen Verkehrsmitteln an Grenzen – bzw. muss sich einfach viel Zeit nehmen. Die meisten kleinen Orte werden nur ein- oder zweimal am Tag angefahren, da muss man gut planen.

Eva Missler

Die Autorin: 1986 war Eva Missler zum ersten Mal an der Algarve, Anfang der 1990er-Jahre wohnte sie in Lissabon. Seitdem zieht es sie mindestens einmal im Jahr in den Südwesten Europas. Sie hat mehrere Reiseführer geschrieben und Rundfunkbeiträge über Länder und Leute produziert. Die Algarve gehört nach wie vor zu ihren Lieblingsregionen, weil sie für jede Stimmungslage etwas bietet: Trubel und Einsamkeit, raue Natur und liebliche Gartenlandschaften, grandiose Felsküsten und ruhige Laguneninseln.



Impressum

© Eva Missler/DuMont Reiseverlag

info@dumontreise.de

www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:

MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH

mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider